

Material Englischunterricht

Beitrag von „Simian“ vom 24. Juli 2008 18:56



Welches Material benutzt ihr erfolgreich im Englischunterricht der Grundschule?

Bei uns ist der Schulbuchetat für die Kinder bereits erschöpft, so dass es nicht möglich ist, ein Arbeitsheft zum Verbrauch anzuschaffen.

Beste Grüße Ulli

Beitrag von „sunshine_lady“ vom 24. Juli 2008 19:57

Hallo,

wir arbeiten in der GS mit Ikuru (Cornelsen Verlag). Ich finde das Material wirklich brauchbar (viele Vorschläge im Lehrerhandbuch, CD, Handpuppe...). Das Activity Book, in das die Kinder hineinschreiben, müssen bei uns allerdings auch die Eltern anschaffen, es belastet den Schuletat also nicht.

In Kl. 1 und 2 arbeiten wir ohne das Activity Book, da die Kinder ohnehin noch nicht lesen und schreiben.

Viele Grüße,
sunshine_lady

Beitrag von „koritsi“ vom 24. Juli 2008 21:06

Ich steh auf Bergedorfer!

Beitrag von „Carina16“ vom 25. Juli 2008 09:51

wir haben auch kein lehrwerk, d.h. ich kopiere aus ganz vielen verschiedenen lehrwerken.
bergedorfer finde ich auch gut. außerdem kopiere ich viel aus sally und discovery!

Beitrag von „koritsi“ vom 25. Juli 2008 11:03

Lass dich nur nicht erwischen.. 8)..Bergedorfer ist wenigstens legal.

Beitrag von „xpete“ vom 25. Juli 2008 11:42

Ich setze seit zwei Jahren die Kopiervorlagen von Schubi ein. Alle wichtigen Bereiche sind abgedeckt und es gibt viele Anregungen für den Unterricht.

Die einzelnen Bände heißen:

"Let's start"

"Let's move"

"Let's fly"

Beitrag von „nikki5961“ vom 27. Juli 2008 15:30

Ich probiere im nächsten Schuljahr "Sunshine" von Cornelsen. Ich arbeite zusätzlich noch mit vielen Bilderbüchern und Storytelling. Deshalb möchte ich das Sunshine ausprobieren, da es das Storytelling miteinbindet. Meine Kollegen nehmen weiterhin IKURU.

LG Nikki

Beitrag von „der PRINZ“ vom 30. Juli 2008 09:12

ICH KANN MIR GAR NCIHT VORSTELLEN; IN eNGL: MIT EINEM IEHRWERK ZU ARBEITEN: DURCH DAS EIGENE ZUSAMMENSTELLEN VON THEMEN (UND ES GIBT MITTLERWEILE SOOOO VIELE kv

UND BILDERBÜCHER UND ANDERES MATERIAL) - ups, sorry, war auf groß gestellt...- bist du ja viel freier

Beitrag von „juna“ vom 30. Juli 2008 13:35

hab auch schon ein Jahr probiert, so ganz ohne Lehrwerk zu unterrichten und fand das nicht so gut. Grund: bei mir sah dann die Vorbereitung am Tag vor der Englisch-Stunde immer so aus, dass ich in meinem Regal geguckt habe, welches nette Bilderbuch ich habe und welches davon die Kinder schon verstehen können. Oder ich hab mir aus einem Lehrwerk ein Thema ausgesucht. War irgendwie so unstrukturiert das ganze.

Dieses Jahr habe ich mich an einem Lehrwerk (hatte mich für Sally entschieden) orientiert. Die Themen haben wir der Reihe nach abgearbeitet, teils nutzte ich die Kopiervorlagen aus dem Lehrerhandbuch, teils zog ich Kopiervorlagen von anderen Verlagen (u.a. Persen und Finken - da hab ich ganz viel rausgenommen) dazu, teils hatte ich auch einfach nur Lust auf ein Bilderbuch und wir haben mal ein Bilderbuch gelesen (wobei im Sally-Lehrerhandbuch auch immer wieder Bilderbücher empfohlen sind, mich verleitete das ganze dazu, immer mehr englische Bilderbücher zu kaufen und ich hab auch tolle neue Bücher entdeckt! 😊).

Jetzt im Nachhinein habe ich ein gutes Gefühl, der Englischunterricht hatte - auch mit Wortschatzwiederholungen - einen roten Faden, den Kindern hats gefallen (und sie haben was gelernt - mehr als in dem unstrukturierten Jahr)

Mag aber auch davon abhängen, dass ich jetzt erst drei Jahre Englisch unterrichte, also noch nicht so viel Erfahrung hab...

Beitrag von „sunshine_lady“ vom 30. Juli 2008 15:03

Mir erleichtert das Lehrwerk die Vorbereitung (habe eine volle Stelle und nicht immer so wahnsinnig viel Zeit "nur" für die Englischstunden). Vor allem wenn's mal schnell gehen muss, gelingen mir dank Lehrwerk (finde ich) noch ganz passable EN-Stunden.

Zusätzlich setze ich aber auch gern Bilderbücher, Spiele etc. ein.

Meine Erfahrung im verg. Schuljahr war, dass die Kinder das bunte Arbeitsheft viel ansprechender fanden, als die schwarz-weiß Kopien.

Gruß, sunshine_lady

Beitrag von „joy80“ vom 31. Juli 2008 15:27

Wir haben ein Englischbuch an der Schule, das mir nicht wirklich zusagt. Da ich aus Kostengründen kein zweites anschaffen konnte, habe ich sehr frei gearbeitet. Obwohl ich mir viele Bücher samt Lehrerbuch und den entsprechenden KV bestellt habe, habe ich am Ende immer auf Sally zurückgegriffen. Die Struktur ist gut, die KV sehr ansprechend für die Kinder. Auch die Bild- und Wortkarten sind gut einsetzbar und erleichtern die Arbeit sehr.

Tipp: Für Bayern gibt es bei Oldenbourg ein Prüfpaket für 10 €! Enthalten sind Buch AH, Lehrerhandbuch mit KV plus CDs mit allen Liedern, Geschichten und Reimen - wo bekommt man sowas sonst (mit CD)?

Beitrag von „Liselotte“ vom 3. August 2008 21:41

Zitat

Original von uli1980

Wir haben ein Englischbuch an der Schule, das mir nicht wirklich zusagt. Da ich aus Kostengründen kein zweites anschaffen konnte, habe ich sehr frei gearbeitet. Obwohl ich mir viele Bücher samt Lehrerbuch und den entsprechenden KV bestellt habe, habe ich am Ende immer auf Sally zurückgegriffen. Die Struktur ist gut, die KV sehr ansprechend für die Kinder. Auch die Bild- und Wortkarten sind gut einsetzbar und erleichtern die Arbeit sehr.

Tipp: Für Bayern gibt es bei Oldenbourg ein Prüfpaket für 10 €! Enthalten sind Buch AH, Lehrerhandbuch mit KV plus CDs mit allen Liedern, Geschichten und Reimen - wo bekommt man sowas sonst (mit CD)?

Das gibt es für die anderen Bundesländer auch. 😊

Beitrag von „Cora“ vom 5. August 2008 14:04

Hallo,

welche Materialien bietet ihr denn leistungstärkeren Kindern an, die mit der Sprache schon Erfahrung haben?

LG Cora

Beitrag von „leppy“ vom 5. August 2008 16:47

Ich finde die Materialien von "Bausteine Grundschule Englisch" (Bergmoser+Höllner) sehr geeignet. Auch die Bergedorfer KVs und Raabits Englisch nutze ich ab und an.

Gruß leppy

Beitrag von „Melosine“ vom 5. August 2008 18:02

Unsere Schule nutzt "Playway". Das ist recht neu auf dem Markt.

Ich kann aber noch nicht so viel dazu sagen, weil ich länger keinen Englischunterricht hatte und jetzt erst wieder damit anfangen.

Die Kolleginnen sind aber sehr angetan davon.

Mir gefällt, dass es zu allen Lektionen (Klasse 1) ein (Mitmach-)Lied gibt; mit eingängigen Melodien.

Melo